

Ehrenring der Stadt Wunstorf

für Wilfried Behne

Auf der diesjährig letzten Ortsratsitzung am 13.12.2001 wurde Wilfried Behne für über 29-jährige Gemeinde- und Ortsrattätigkeit geehrt.

Wunstorfs Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt brachte neben den Ehrenring der Stadt Wunstorf auch eine Menge lobender Worte für Wilfried Behne mit.

Eberhardt betonte, dass ein solches Engagement nur noch selten anzutreffen sei. Das Straßennetz Kolenfelds trage ebenso Behnes Handschrift wie auch die Kolenfelder Schule, die er als "Behne-Gedächtnis-Bau" bezeichnete.

Anerkennenswert hielt Eberhardt auch Wilfried Behnes Bemühen, über die Parteigrenzen hinweg im Sinne Kolenfelds zu agieren.

Die Laudatio durch den Ortsrat Kolenfeld übernahm Heinrich Tätz von der CDU. Seiner Meinung nach seien Behnes Entscheidungen in der Vergangenheit knallhart, zielstrebig, konsequent und nicht selten für andere unbequem gewesen, letztendlich aber immer fair, ehrlich, aufrichtig und konstruktiv. All das, und vor allem Behnes Humor, werde er zukünftig vermissen.

Sichtlich gerührt nahm Wilfried Behne den Ehrenring der Stadt Wunstorf entgegen. Den lobenden Worten durch Heinrich Tätz fügte er u.a. hinzu, dass vor 15 Jahren Schienen verlegt worden seien, auf denen heute immer noch der Kolenfelder Zug fahre. Maßgeblichen Anteil hatten neben seinen Fraktionskollegen aber auch der "Schwarze Beier". Man habe miteinander und nicht übereinander geredet.

Wilfried Behne war seit dem 3. August 1972 im Gemeinderat, seit 1974 im Ortsrat Kolenfeld. In der Zeit von 1991 bis 1996 war er Kolenfelds Ortsbürgermeister und zwischen 1996 und 2001 stellvertretender Ortsbürgermeister.



von links: Wilfried Behne, Heinrich Tätz, Rolf-Axel Eberhardt

Lieber Wilfried,

als Lokomotivfahrer hast Du auf eigenen Wunsch abgedankt.
Wir hoffen aber, dass wir gemeinsam mit Dir noch die eine
oder andere Weiche stellen können.

Deine Genossen aus der Kolenfelder Abteilung

[zurück](#)